Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 9: **Stadien = Stades = Stadiums**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rohr, R. Dietiker, S. Hubacher (alle Fachpreisrichter), F. Löffel, S. Heusler, W. Grünenfelder, P. Pfister (als Experten).

Die Unterlagen können bis zum 28. September 1990 auf der Gemeindekanzlei Turgi bezogen werden.

Vaduz FL: Überbauung «Städtle»

Die Gemeinde Vaduz veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Überbauung des Areals «Städtle».

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit liechtensteinischem Bürgerrecht sowie selbständige ausländische Fachleute, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben. Zusätzlich werden 11 ausländische Architekten eingeladen.

Fachpreisrichter sind Ernst Gisel, Zürich, Kurt Huber, Frauenfeld, Werner Jaray, Zürich, Claude Rudin, Zürich, Walter Walch, Vaduz, Wolfgang Luther, Vaduz, Ersatz.

Für *Preise* stehen 60000 Fr., für mögliche *Ankäufe* 20000 Fr. zur Verfügung.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können beim Baubüro der Gemeinde Vaduz gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 23. November, der Modelle bis 7. Dezember 1990.

Vaduz FL: Landes- und Gemeindebauten auf dem Areal «Aeule»

Die Gemeinde Vaduz veranstaltet mit dem Land Liechtenstein einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die öffentlichen Bauten der Landesverwaltung und Landesbibliothek sowie für eine Primarschule und ein Freizeitzentrum in Vaduz. Der Wettbewerb ist inhaltlich teilweise mit demjenigen für das Areal «Städtle» verbunden.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit liechtensteinischem Bürgerrecht sowie selbständige ausländische Fachleute, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben. Zusätzlich werden 11 ausländische Architekten eingeladen.

Fachpreisrichter sind Ernst Gisel, Zürich, Kurt Huber, Frauenfeld, Werner Jaray, Zürich, Claude Rudin, Zürich, Walter Walch, Vaduz, Wolfgang Luther, Vaduz, Ersatz.

Für *Preise* stehen 80000 Fr., für *Ankäufe* zusätzlich 20000 Fr. zur Verfügung.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können beim Baubüro der Gemeinde Vaduz gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 23. November, der Modelle bis 7. Dezember 1990.

Küsnacht ZH: Ideenwettbewerb Gemeindehaus

Der Gemeinderat Küsnacht und die Kommission für kulturelle Aufgaben laden ein zu einem allgemeinen Ideenwettbewerb für die künstlerische Gestaltung von Aussen- und Innenräumen des Gemeindehauses Küsnacht.

Teilnahmeberechtigt: im Bezirk Meilen niedergelassene Kunstschaffende und Gestalter/-innen (Wohn- oder Geschäftssitz); Küsnachter Bürger; Personen, die früher während mindestens fünf Jahren in Küsnacht Wohnsitz hatten; drei persönlich eingeladene Kunstschaffende mit Wohn- und Geschäftssitz ausserhalb des Bezirks Meilen.

Eingabetermin für die Entwürfe: 15. März 1991

Das detaillierte Wettbewerbsprogramm nach den Richtlinien der GSMBA kann beim Informationsschalter des Gemeindehauses eingesehen oder dort gegen eine Schutzgebühr von Fr. 20.– bezogen werden. Bei schriftlicher Bestellung bitte Fr. 20.– beilegen. Die Schutzgebühr wird gegen Rückgabe der Unterlagen und allen Wettbewerbsteilnehmern zurückerstattet.

Auskünfte/Adresse: Monika Mathé, Gemeindeverwaltung, 8700 Küsnacht, Tel. 01/913 11 32

Dijon (France): Quartier Clémenceau-Boudronnée

La Ville de Dijon, capitale de la Bourgogne (France), organise un concours d'architecture et d'urbanisme ouvert aux architectes étrangers. Ce concours restreint à un degré sur esquisse a pour objet le plan d'aménagement d'ensemble d'une zone de 15 hectares proche du centre ville, sur laquelle se trouvent actuellement le Palais des Sports et la Parc des Expositions et Congrès de Dijon. Le programme prévoit notamment l'implantation d'un ensemble d'environ 70000 m² comprenant un auditorium de 1500/1800 places destiné à la culture, une cité des affaires (bureaux et services), un hôtel de 120 chambres, et une restructuration du Parc des Expositions et Congrès de Dijon.

Le jury sélectionnera dans un premier temps cinq architectes au plus invités à participer au concours. Le jury, qui proposera un lauréat au Maître d'Ouvrage, dispose d'une somme de 800000 F français pour indemniser les architectes non-lauréats du concours.

Les architectes intéressés par cette opération sont invité à demander un dossier de candidature auprès de la Ville de Dijon, Direction des Services Financiers, Service des Marchés, BP 1510, 21033 Dijon Cédex, tél. 80745172, télécopie 80745299, télétex-télex: 80318803 Vildijon.

La date limite de réception des dossiers de candidature complétés est fixée au Vendredi 7 Septembre 1990 à 17 heures.

Fribourg: Réorganisation du secteur de la patinoire et 2 salles omnisports de grande dimension

La Commission du stade universitaire de St-Léonard, composée de représentants de l'Etat de l'université et de la Commune de Fribourg, organise un concours combiné d'idées et de projet.

Les organisateurs attendent de ce concours des propositions de réorganisation du secteur de la patinoire et l'élaboration d'un projet de 2 salles omnisports de grande dimension.

Ce concours est ouvert à tous les architectes domiciliés ou établis dans le canton de Fribourg, ou originaires de ce canton, inscrits au Registre des personnes autorisées dans leur canton respectif depuis le 1er juin 90 ainsi qu'à 6 bureaux d'architectes invités.

Le jury est composé de: Mme Roselyne Crausaz, Conseillère d'Etat; Pierre-Alain Croset, Architecte SIA/EPF, Grand-Saconnex, Aurelio Galfetti, Architecte SIA/EPF, Bellinzone; Didier Kuenzy, dipl. EPFL SIA, Neuchâtel; François Kuonen, Architecte de la Ville de Monthey VS; Ch.-Henri Lang, Architecte cantonal, Fribourg; Jean-Marc Schaller, Architecte de la Ville de Fribourg

Prix: Le jury dispose d'une somme de Fr. 85000.– pour l'attribution des prix et de Fr. 15000.– pour d'éventuels achats.

Délai: Le règlement-programme peut être consulté depuis le 6 août 1990 au secrétariat du concours, soit au Département cantonal des bâtiments, Rue des Chanoines 118, 1700 Fribourg, M. Francis Egger.

L'obtention des documents de concours peut se faire à la même adresse moyennant le versement d'un dépôt de Fr. 400.– au CCP no 17-74-5 Recette générale de l'Etat, avec la mention «Concours d'architecture St-Léonard». La réception de cette somme est considérée comme inscription au concours. Elle sera restituée aux concurrents qui auront rendu, dans les délais, les documents demandés et dont les projets auront été admis au jugement.

Les inscriptions doivent parvenir au secrétariat du concours jusqu'au 14 septembre 1990.

Date de remise des projets: 8 février 1991 (maquette: 22 février 1991).

Berichtigung

Therwil BL: Arealüberholung Baslerstrasse

Leider ist uns bei der Publikation in Heft 7/8-90, Seite 92, wegen des Bezugs der Unterlagen und der Termine ein Fehler unterlaufen. Richtig heisst es: Die Wettbewerbsunterlagen und die Modellgrundlage können vom 27. August 1990 bis 28. September 1990 (jeweils 10.00–11.30 Uhr) gegen ein Depot von Fr. 300.– bei der Bauabteilung der Gemeinde Therwil bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm kann unentgeltlich ab sofort bezogen werden. Termine: Besichtigung der bestehenden Gebäulichkeiten und des Areals am 19. September 1990, um 10 Uhr; Fragenbeantwortung bis 12. Oktober 1990. Ablieferung der Pläne bis 11. Januar 1991, der Modelle bis 25. Januar 1991.

Entschiedene Wettbewerbe

Langenthal BE: Rankmatte

Mit dem Architektur- und Planungswettbewerb für die Besiedlung der «Rankmatte» suchten die Veranstalter nach einem vorbildlichen Projekt für eine verdichtete Wohnsiedlung am Ortsrand von Langenthal. Erwartet wurden Vorschläge für gegen 100 Wohnungen mit Einfamilienhauscharakter.

Veranstalter waren die Einwohnergemeinde Langenthal und die Grundeigentümer der zwischen der Murgenthalstrasse und dem Lange-